

(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 519 PCC-Flex-Schlämme)

DisboCRET 519 PCC-Flex-Schlämme



Tieftemperaturelastische, rissüberbrückende, vielseitig einsetzbare, extrem widerstandsfähige PCC-Schlämme speziell für Beton - auch mit Altbeschichtung.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dispersions-Zementschlämme zum Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen und Wasser auf neuen, alten, instand gesetzten, nicht begehbaren Beton- und Stahlbetonflächen sowie zur Überbrückung von Netz- und Trennrissen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rissüberbrückungsklasse I_T erfolgreich bei -20 °C und dynamischer Beanspruchung geprüft ■ gute Verarbeitungseigenschaften ■ wetterbeständig ■ alkalibeständig ■ wasserdampfdiffusionsfähig ■ schadgasbremsend gegenüber CO₂ ■ maschinell verarbeitbar ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton <p>Ohne zusätzliche Arbeitsgänge und ohne zusätzliche Materialien als OS 5 b (OS D I), in Verbindung mit DisboCRET® 518 1K-Acryl-Betonanstrich als OS- 5 a (D II) nach Instandsetzungs-Richtlinie / ZTV-ING geprüft.</p>
Materialbasis	Zweikomponentige, kunststoffmodifizierte Zementschlämme
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trockenmörtel: 20 kg Sack ■ Anmachflüssigkeit: 9 l Kunststoff-Kanister
Farbtöne	Grau
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Flüssigkomponente (Anmachflüssigkeit): Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 18 Monate lagerstabil. ■ Pulverkomponente (Trockenmörtel): Kühl, trocken, frostfrei Mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum, 12 Monate chromatarml.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,7 g/cm³ ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): 1.600 ■ Diffusionswiderstandszahl μ (CO₂): 110.000 ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH₂O: ca. 3,20 m (bei 2.000 μm Trockenschichtdicke) ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dCO₂: ca. 230 m (bei 2.000 μm Trockenschichtdicke) ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): < 0,01 kg/(m² · h^{0,5}) Klasse w₃ (niedrig) nach DIN EN 1062



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Beton, DisboCRET®-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss i.M. $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen, kleinster Einzelwert $0,5 \text{ N/mm}^2$.				
Untergrundvorbereitung	Mineralische Untergründe: Der Untergrund muss sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett), starke Verschmutzungen (z.B. Moos- und Algenbewuchs), glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln) entfernen. Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein. Untergrund vornässen. Vor dem Auftragen der PCC-Flex-Schlämme darf er jedoch nur noch matt feucht sein. Beschichtete Untergründe: Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen. Nicht festhaftende Altanstriche entfernen. Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche durch geeignete Verfahren (z.B. Wasser- oder Dampfstrahlen) reinigen. Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muss der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden. Ausbruchstellen, Poren und Lunker: Damit eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung erzielt wird, müssen Ausbruchstellen, Risse, große Unebenheiten und Rautiefen mit Materialien des DisboCRET-Systems gemäß Werksvorschrift ausgebessert werden. Kleinere Poren und Rautiefen können mit DisboCRET® 519 PCC-Flex-Schlämme verschlossen bzw. ausgeglichen werden.				
Materialzubereitung	Die Anmachflüssigkeit in ein Gefäß geben. Den kompletten Sackinhalt unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/min) nach und nach zugeben, mischen, bis eine homogene Schlämme entsteht. Je nach Auftragsverfahren (auch bei Spritzapplikation), Untergrund und Witterung ist das Material mit max. 2 % Wasser verdünnbar.				
Mischungsverhältnis	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Untergrund</th> <th>Anmachflüssigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil</td> <td>0,45 Gewichtsteile</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Gebindegrößen von Anmachflüssigkeit und Trockenmörtel sind im Lieferzustand aufeinander abgestimmt.</p>	Untergrund	Anmachflüssigkeit	1 Gewichtsteil	0,45 Gewichtsteile
Untergrund	Anmachflüssigkeit				
1 Gewichtsteil	0,45 Gewichtsteile				
Auftragsverfahren	Die Schlämme mit geeignetem Werkzeug, wie z.B. Traufel, Glättkelle oder Bürste, auftragen. Porige Untergründe mit wenig Material im Gegenzugverfahren vospachteln. Nach einer Wartezeit von ca. 5 Stunden kann der 2. Auftrag erfolgen. Um bei der Handverarbeitung eine gleichmäßig strukturierte Oberfläche zu erzielen, sollte das Material nach dem Auftragen mit der Glättkelle mit einer weichen Bürste verschliffen werden; dadurch entsteht eine leichte Besenstruktur. Das Material kann im Nassspritzverfahren mit einer Schneckenpumpe (z.B. Inotec InoBEAM M8 oder InoBEAM F21) verarbeitet werden. Die VOB Teil C (DIN 18 363 Abs. 3.1.3) ist zu beachten. Das Material soll nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind und auf aufgeheizten Untergründen aufgetragen werden. Falls erforderlich, Nachbehandlungsmaßnahmen vorsehen.				
Schichtdicke	Für einen wirksamen Oberflächenschutz gemäß OS 5b (OS DI) ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 2 mm erforderlich.				
Beschichtungsaufbau	Material in mindestens 2 Arbeitsgängen auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Bei Einsatz als OS 5b (OS DI) sind Verbrauchswerte und Schichtdickenzuschläge gemäß den Angaben zur Ausführung zu beachten. Zur farbigen Gestaltung kann mit DisboCRET 518 1K-Acryl-Betonanstrich überarbeitet werden.				
Verbrauch	Fertig gemischte Schlämme: ca. 1,7 - 2,0 kg/m ² je Arbeitsgang				
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 3 Stunden.				
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C				
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden staubtrocken, nach ca. 5 Stunden regenbelastbar und nach ca. 48 Stunden überstreichbar.				
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.				

Hinweise

Gutachten Aktuelle Gutachten auf Anfrage

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Pulverkomponente:

Nur für gewerbliche Anwender.
Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält Zement, Portland-, Chemikalien. Wässrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.
Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 und Schutzbrille verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Anmachflüssigkeit:

Nur für gewerbliche Anwender.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **Enthält:** 2-Ethylhexylacrylat, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. **Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Pulverkomponente:

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Anmachflüssigkeit:

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c):40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Giscode

Pulverkomponente: ZP 1
Anmachflüssigkeit: BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke

Anmachflüssigkeit: M-GF 01 (veraltet)

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

CE-Kennzeichnung



Disbon GmbH
Roßdörfer Straße 50,
64372 Ober-Ramstadt

09

DIS-519-001187

EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung
Disbocret OS 5b (OS DI)

EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e

Gitterschnitt	≤ GT 2
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D ≥ 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w ≤ 0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 0,8 (0,5) N/mm ²
Rissüberbrückungsfähigkeit	B2 (-20 °C)
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 0,8 (0,5) N/mm ²
Brandverhalten	Klasse E
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler

EN 1504-2

Die EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de